

1W20 Besonderheiten von Elfen

1. Sie haben aschfahle oder elfenbeinfarbene Haut mit leichtem lila, blauem oder grünem Einschlag und bevorzugen das Mond- gegenüber dem Sonnenlicht.
2. Ihnen wachsen ein Leben lang Geweihe. An deren Größe lässt sich daher ihr Alter abschätzen.
3. Sie fügen sich selbst rituelle Narben zu und symbolisieren damit große Errungenschaften, die sie im Krieg, in der Wissenschaft oder in der Kunst erzielt haben.
4. Wenn sie sterben, werden sie zu Kalkstein. Ihre Friedhöfe bestehen daher aus Wäldern von Statuen.
5. Sie haben schwarze Lippen und schwarze Augen. Ihre Küsse sind giftig und ihre Blicke hypnotisierend.
6. Sie schweben wenige fingerbreit über dem Boden. Stürze überstehen sie zwar nicht unbeschadet, erleiden aber deutlich weniger Blessuren als andere Humanoide.
7. In ihrer Umgebung können sie ätherische Musik erklingen lassen. Wenn sie sich konzentrieren, können sie die Art und Weise der Musik verändern.
8. Sie „reiten“ auf Kriegstrollen in die Schlacht, indem sie ihnen die Augen verbinden und mit Seilen an den Eckzähnen steuern.
9. Sie können verdorrte Pflanzen wieder zum Leben erwecken, indem sie ihnen ein Teil ihrer Lebenskraft spenden.
10. Ein gewaltsamer Tod kann dazu führen, dass sich der Schatten des Elfen löst und ein rachsüchtiges, nächtliches Dasein fristet. Dies ist der Ursprung des Nachtalben- Mythos.
11. Elfen altern und scheiden irgendwann, doch ihre Augen sind unsterblich. Sie werden wortwörtlich von den Alten an die Jungen weitergereicht.
12. Elfen sehnen sich nach Menschenkindern und stehlen manchmal ungetaufte Säuglinge und ersetzen sie durch einen Wechselbalg, der ständig schreit und

mehr als das dreifache der Nahrung eines menschlichen Kindes isst. Vor dem Erreichen der Pubertät verschwindet der Wechselbalg.

13. Elfen beherrschen alle Sprachen der Sterblichen, aber ihnen steht für ihr gesamtes Leben nur eine begrenzte Anzahl an Worten zur Verfügung, ehe sie für immer schweigen müssen

14. Elfen müssen einmal im Jahr in ihren Wald zurückkehren und Zeit unter dem Baum verbringen, unter dem sie geboren sind, sonst werden sie immer schwächer und sterben schließlich.

15. Elfen wächst an der Spitze ihres kleinen Fingers der linken Hand ein sehr langes fingernagelähnliches Horn. Das Horn ist ein hydrodynamischer Sensor. Sie können so Druck, Temperatur und die Konzentration chemischer Substanzen im Wasser wahrnehmen.

16. Elfen sind besessen von Diamantzapfen, eine seltene ewig haltbare Frucht, von der nur ein Exemplar alle 10 Jahre und nur an den gesündesten Lirichenbäumen wächst. Die Stämme mit den meisten Früchten gelten als besonders verbunden mit der Natur und genießen großes Ansehen und Macht. Leider entstehen dadurch viele Zwangsehen, Kriege, Raubzüge usw., denn Aneignen ist effektiver als Anpflanzen.

17. Elfen besitzen in jedem Arm und Bein eine große Ansammlung an Nervenzellen, die wie eine Art Nebengehirn funktionieren. So können sie ihre Arme und Beine gleichzeitig sehr präzise, fast eigenständig verwenden.

18. Elfen können nur Jungferngeburten durchführen. Wenn weibliche Elfen Geschlechtsverkehr hatten, dann entstehen keine Nachkommen mehr. Allerdings steigert die Kopulation die magischen Fähigkeiten der „Teilnehmenden“.

19. Diese Elfen sind tatsächlich aller Existenz in tiefster Zuneigung verbunden und zu absolut keiner Gewalt in der Lage. Angeblich ernähren sie ihre ätherischen Hüllen von reinem Sternenlicht. Unzufriedenheit und Hass sind ihnen fremde Wunder. Daher sind sie extrem selten geworden, verbergen sich tief in der Wildnis und hegen keinerlei Beziehungen zu anderen Völkern.

20. Diese Elfen behaupten, von reinen Geistwesen abzustammen, die einst in der Leere zwischen den Sternen umherschweiften. Sie sind absolut fremdartig und

fähig, sich stundenlang über die Existenz und Beschaffenheit eines Grashalmes zu wundern.

Autoren: Tegres, Moonmoth, N.Hotep, Stefan (System Matters), Stefan (Piaget), Daicorion